



„Die militärische Verantwortung für Kärnten“

39.
KÄRNTNER
NOTFALLTAGE

35. Fachtagung
für Katastrophen- und
Krisenmanagement

16.– 18. Mai 2024

CMA – Stift Ossiach

w.aeiktn.at



9.45 Uhr

ST. LEKAS, Klagenfurt/Wörthersee
Der Führungsprozess, das Führungsverfahren als
Problemlösungsmethode im Einsatz und Stabsstrukturen
allgemein





Agenda

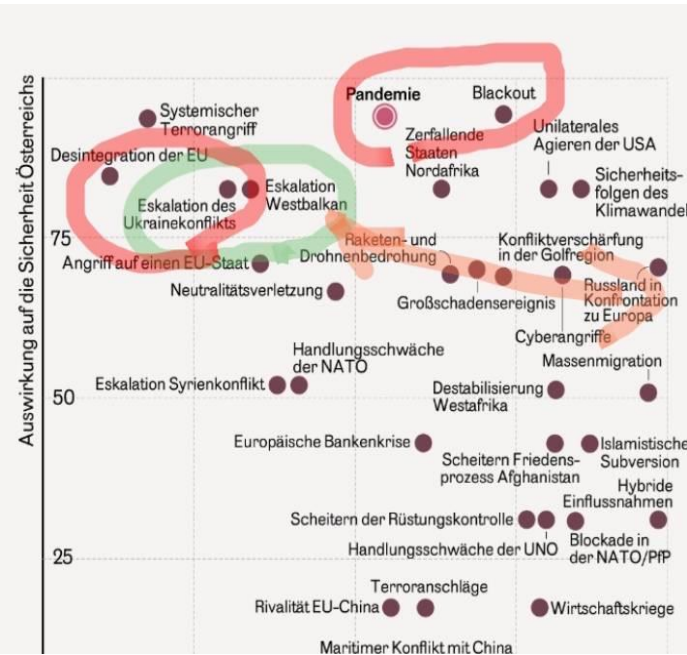
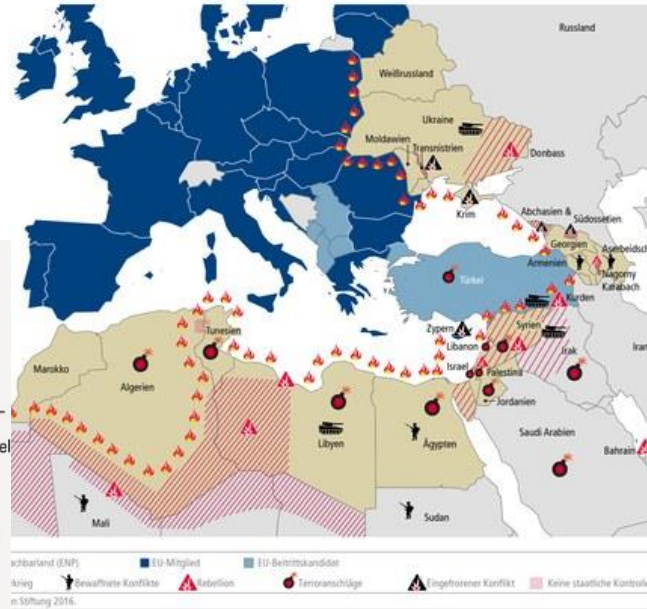
- Ausgangslage und Ziel/Zweck
- Exzerpt: Hintergrundwissen
- Definitionen
- Führungssystem → Führungsverfahren
- Führungsorganisation → Stabsstrukturen





Ausgangslage = multiple Krisenlage

Die EU und ihre Nachbarn: ein Ring von Brandherden und Konflikten



Sicherheitspolitischer Bericht des Militärs (November 2019)

Risikobild 2024

Welt aus den Fugen



Ziel/Zweck

➤ Ziel:

- Angebot und Information über eine Problemlösungsmethode
- Gedankenanstöße und Hintergrundwissen

➤ Zweck:

- Gemeinsames Führungsverständnis weiterentwickeln
- Verbesserte Zusammenarbeit und Abläufe („Standardisierung“)

➤ NICHT-Ziel:

„Schulmeistern“





Hintergrundwissen „Führung“ (1)

➤ **Taktik <> (Operation) <> Strategie**

➤ **historische Beispiele:**

➤ Alexander der Große (~ 300 v.Chr., strat&tak Fäh, Durchhaltefähigkeit)

➤ Napoleon (18. → 19.Jht, Talent)

➤ Clausewitz (19.Jht, Strategie, Taktik, Unternehmensführung)

➤ **Logistik** (Leontos, Jomini)

➤ **strukturiertes Denken → Verfahren (Prozesse)**



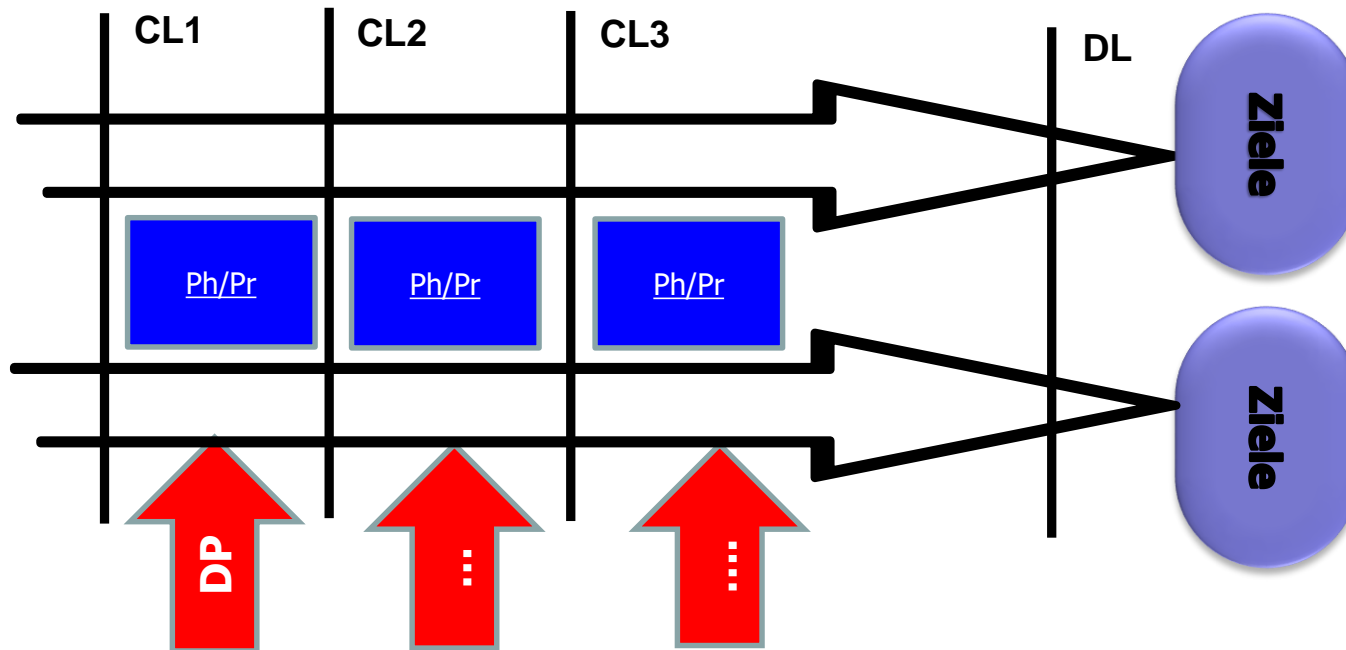
Carl von Clausewitz nach einem Gemälde von Karl Wilhelm Wach (um 1818)

Clausewitz wurde durch sein unvollendetes Hauptwerk *Vom Kriege* bekannt, das sich mit der Theorie des **Krieges** beschäftigt. Seine Theorien über **Strategie**, **Taktik** und **Philosophie** hatten großen Einfluss auf die Entwicklung des Kriegswesens in allen westlichen Ländern und werden bis heute an **Militärakademien** gelehrt. Sie finden auch im Bereich der **Unternehmensführung** sowie im **Marketing** Anwendung.



Hintergrundwissen „Führung“ (2)

- Taktik <> (Operation) <> Strategie
- „um was geht es?“





(militär)strategisches Denken



**...Let's
concentrate
on Europe
first!**

Pazifik ← **WW II** → **Europa**



Führungssystem

-

Führungsverfahren





„Wozu ein Führungsverfahren?“





Definitionen (1)

I. Führung

1. Militärische Führung

Der Begriff der „Führung“ kann verschiedenartig definiert werden. **Führung** setzt **Ziele und Teilziele** fest, veranlasst und kontrolliert die Durchführung zur Zielerreichung im Zusammenwirken personeller, materieller und informationsbezogener Ressourcen.

Die **militärische Führung** ist ein **richtungweisendes, steuerndes und motivierendes Einwirken** auf Kommanden, Truppen, Dienststellen und einzelne Personen, **um eine Zielvorstellung zu verwirklichen** und die Organisation zu optimieren. Sie setzt **Kräfte, Mittel und Information** zielgerichtet nach Zeit und Raum ein.

Führung ist ein ständiger Prozess und benötigt als Voraussetzung **wechselseitige Informationen.**



Definitionen (2)

2. Zivile Führung

Zivile Führung ist richtungweisendes und steuerndes Einwirken auf Organisationen **nach deren jeweiligem Organisationszweck**. Zivil bedeutet hierbei die Gemeinschaft aller Staatsbürger mit staatlichen und nichtstaatlichen Einrichtungen und deren Tätigkeiten. Zivile Führung wirkt daher auch auf das Militär ein und verwirklicht das Primat der Politik.

Führung in der Wirtschaft **bezweckt grundsätzlich Markterfolg** und ist vom **Nutzen bestimmt**, Führung in NPO bezweckt die Erfüllung nicht nutzenorientierter selbst gewählter Aufgaben und ist von **Ideen bestimmt**.



Führungssystem

- 34 Das **Führungssystem** dient der Erfüllung militärischer Führungsaufgaben im Normdienst und unter Einsatzbedingungen.

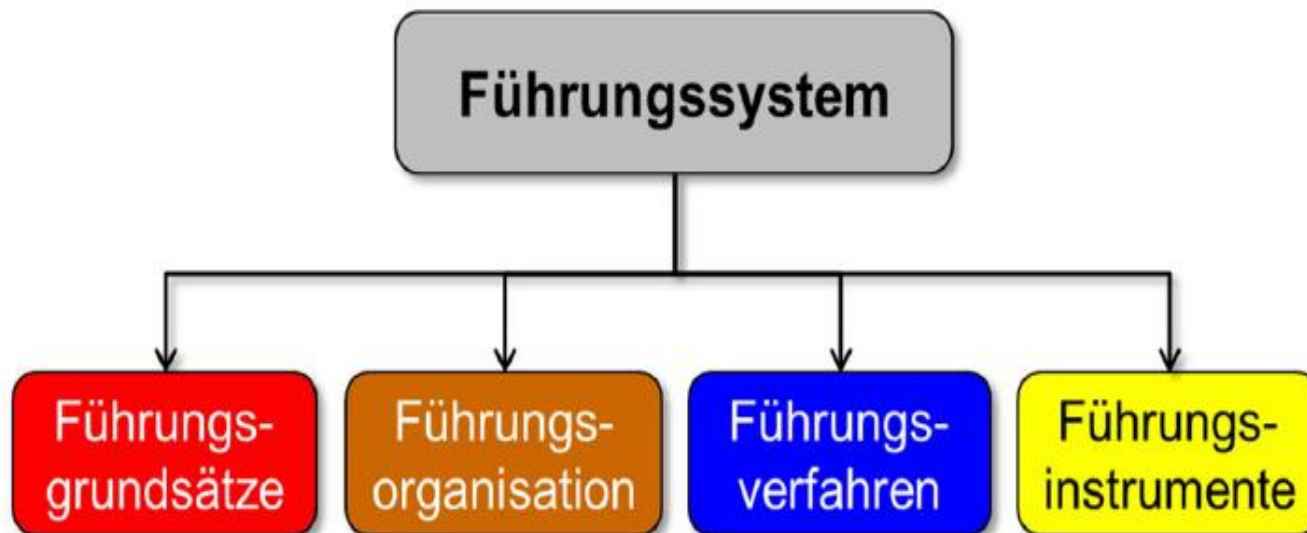


Abb. 1: Das Führungssystem





Führungssystem-/Prozess

34 Das **Führungssystem** dient der Erfüllung militärischer Führungsaufgaben im Normdienst und unter Einsatzbedingungen.

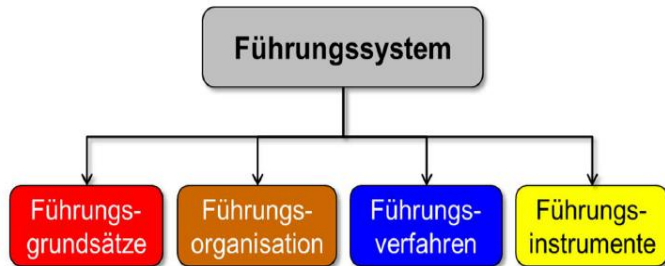


Abb. 1: Das Führungssystem

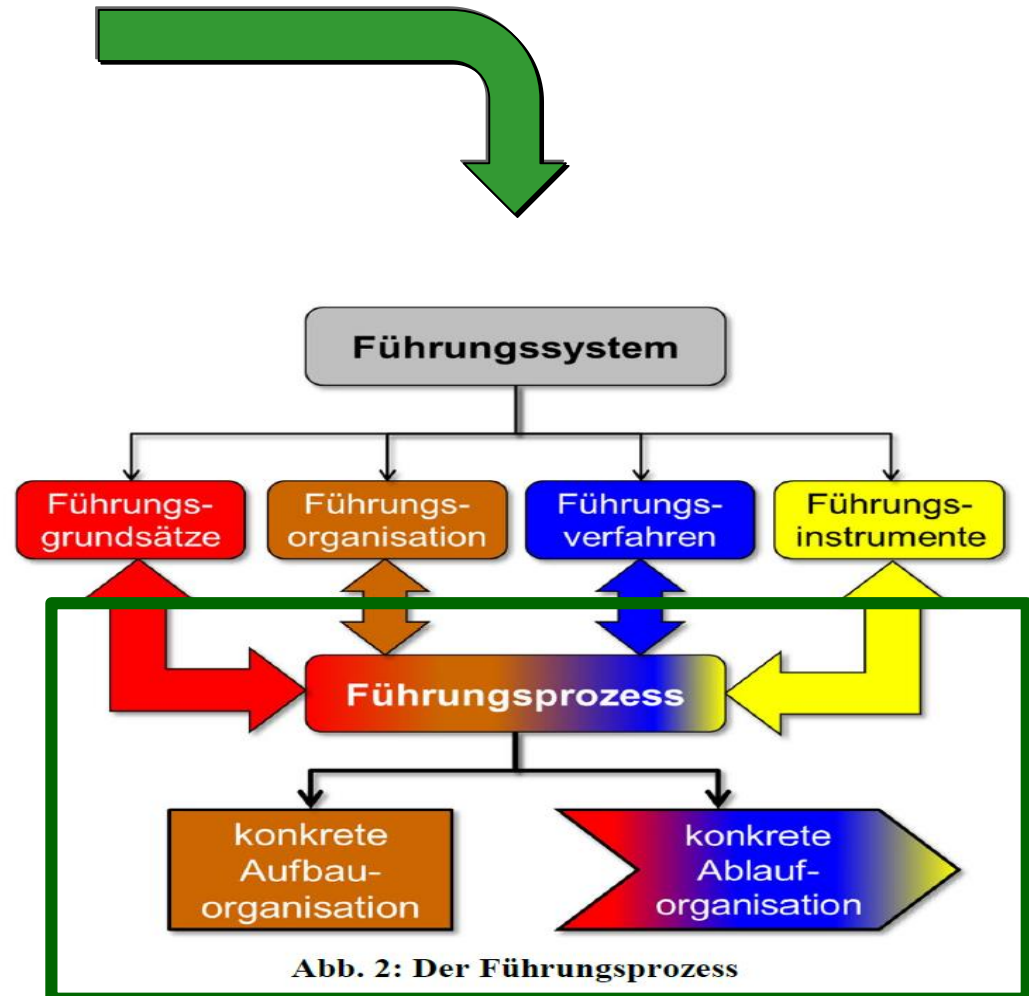


Abb. 2: Der Führungsprozess



Definitionen (3)

„Das **Führungssystem** dient der Erfüllung militärischer Führungsaufgaben im **Normdienst** und unter **Einsatzbedingungen.**“

„Das **Führungsverfahren** leitet sich **aus den Einsatzerfordernissen** ab und ist auch im Normdienst sinngemäß anzuwenden.“

Die **Führungsorganisation** im Normdienst („Friedensorganisation“) muss kontinuierlich und stufenlos in die Einsatzorganisation übergeführt werden können.“





Führungsgrundsätze (1)

1. Klares Ziel

- abgestimmt auf Kräfte / Mittel / Zeit

2. Einheit der Führung

- hinsichtlich Kräfte/ Raum / Befehlsverhältnisse

3. Initiative

- Handlungsfreiheit nutzen

4. Schwergewichtsbildung

- Abstimmung auf wesentliche Leistung

5. Kooperation

- Erfolgswahrscheinlichkeit erhöhen

6. Ökonomie der Kräfte

- Einsatz gem. Ausbildung, Ausrüstung und Eigenheit

7. Reservenbildung

- Kräfte / Mittel um Einsatzverlauf beeinflussen zu können





Führungsgrundsätze (2)

8. Beweglichkeit

- Ideenreichtum, Transport, SG-Verlagerung

9. Einfachheit

- Organisation, Abläufe

10. Überraschung & Täuschung

- Ungünstiges Kräfteverhältnis ausgleichen

11. Synchronisation

- Aller Kräfte und Mittel, Synchromatrix

12. Schutz und Sicherheit

- Eigene Kräfte, Bevölkerung

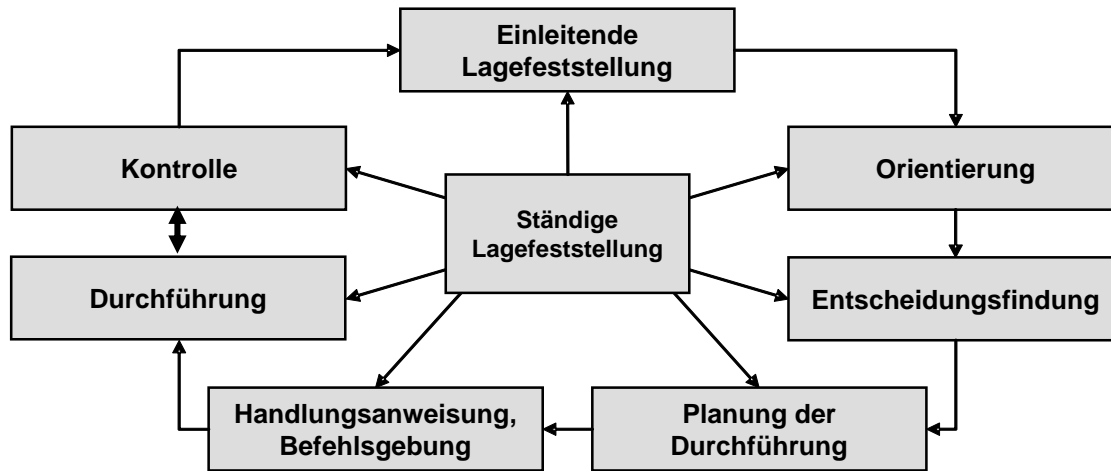
13. Informationsüberlegenheit

- ständige Lagefeststellung, kritischer Info-Bedarf, Medien





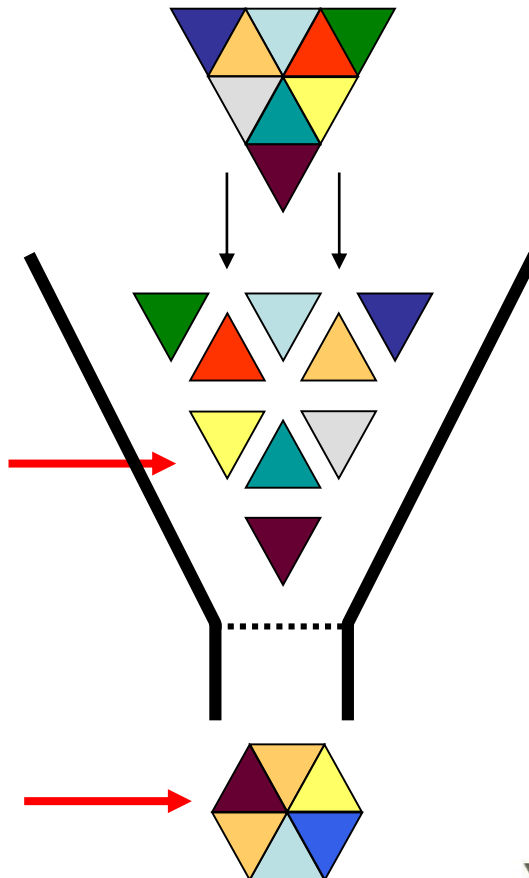
Führungsverfahren (FüVf)



Analyse



Synthese





Definitionen (4)

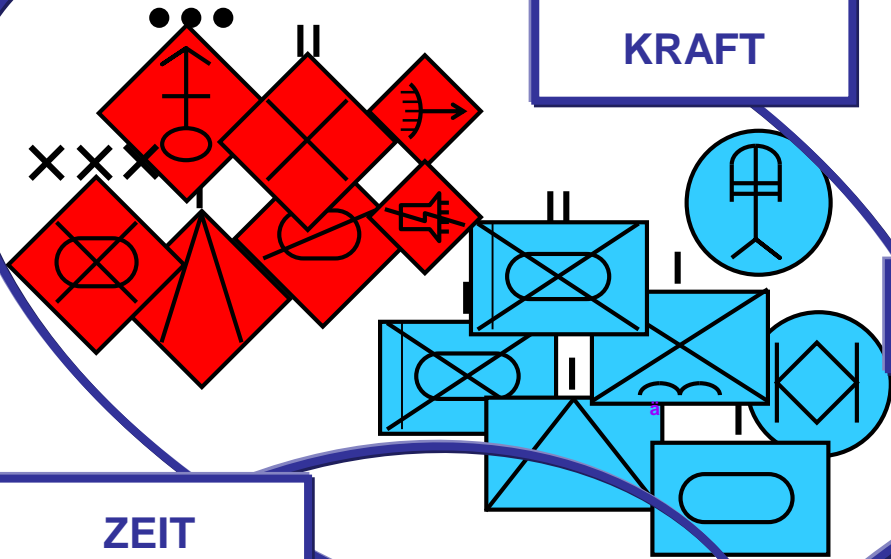
Das taktische Führungsverfahren ist ein **Regelkreis festgelegter Führungsvorgänge** zum Zwecke eines **sachlich objektiv abgeleiteten** und **argumentierbaren Einsatzes** von militärischen Kräften und Mitteln im Gefecht, aber auch in Einsätzen in denen vorrangig nicht mit Kampf zu rechnen ist.





Faktoren

KRAFT



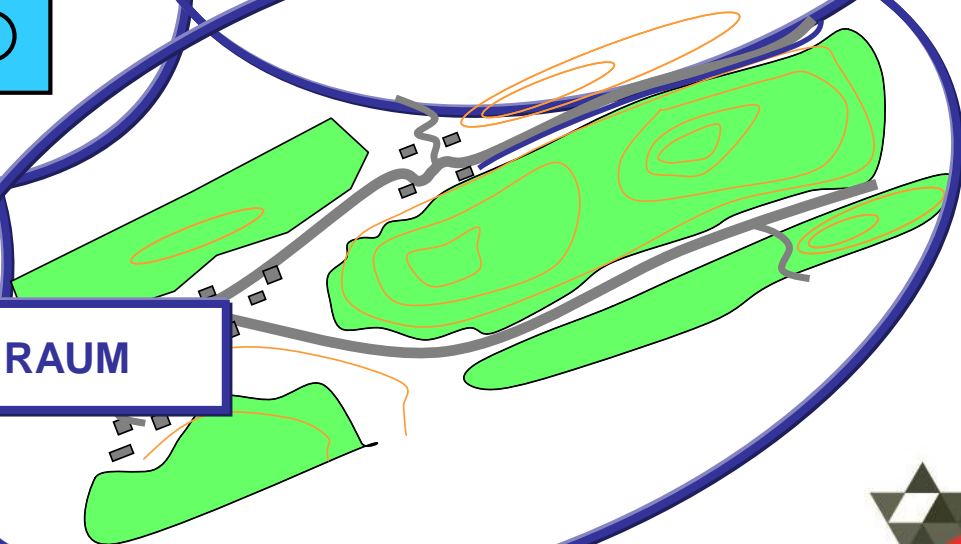
INFORMATION



ZEIT

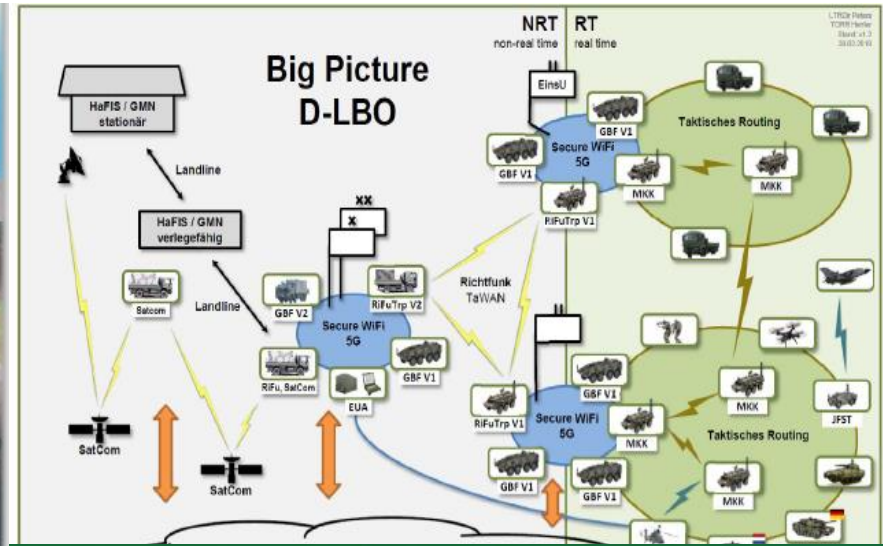


RAUM





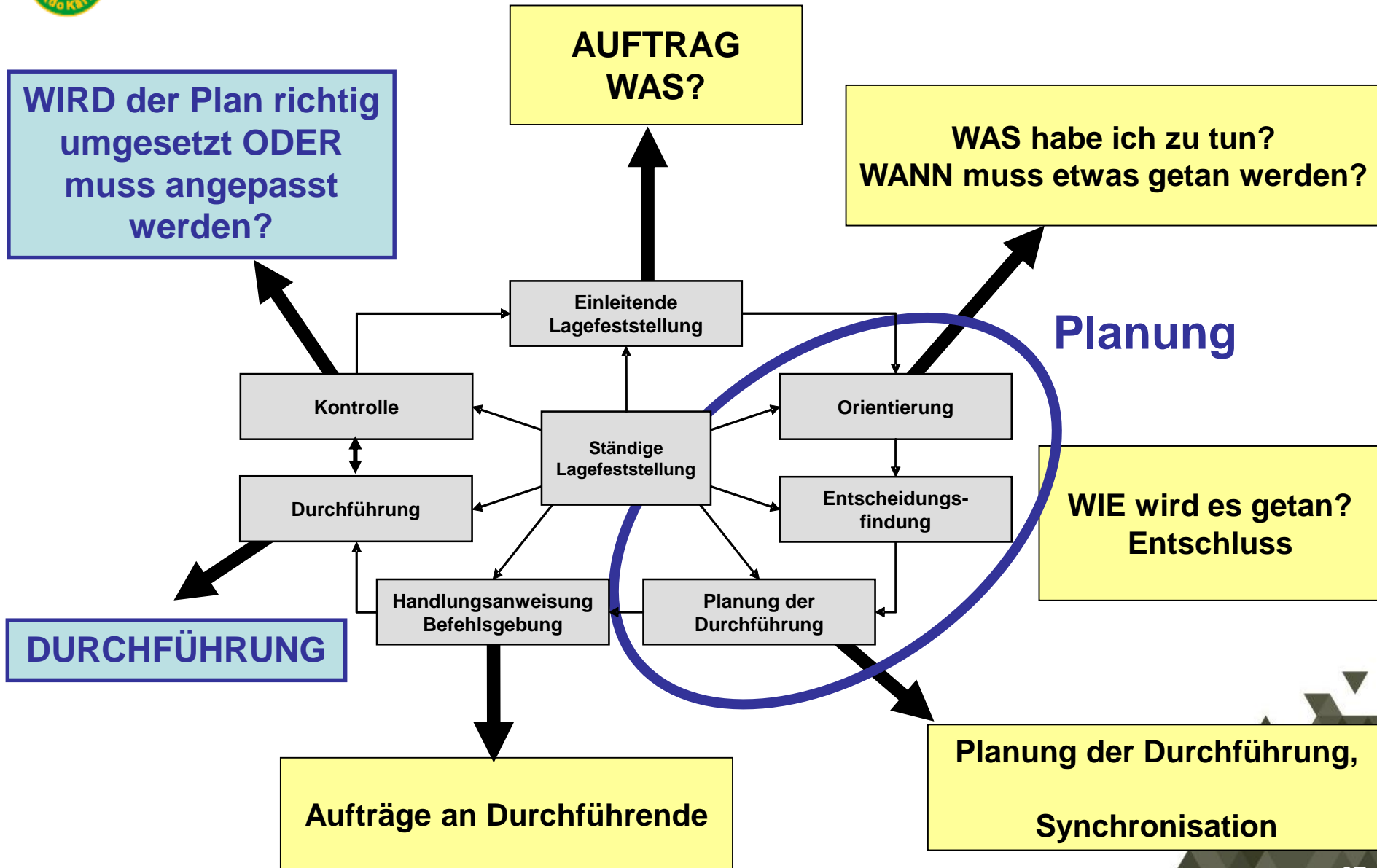
Rasante Entwicklung der Rahmenbedingungen und „Domänen“



Lagebild Soldat



FüVf - das Schema





Planungsverfahren (PIVf, Teil des FÜVf)

- **A: abgeschlossenes Stabsverfahren**
(Vollbeiträge der Führungsgrundgebiete)

- **B: ergänzendes Stabsverfahren**
(Teilbeiträge der Führungsgrundgebiete)

- **C: Kommandantenverfahren**
(Zuarbeiten/Ergänzungen durch den Stab)

(Effekt basierte Unterstützungsverfahren laufen parallel)





Anwendung FüVf

- 21.Jhdt. → „*das FüVf lebt*“ (Digitalisierung, KI, Geschwindigkeit)
- „*erlaubt ist, was nützt*“
- Problem nicht bekämpfen → LÖSEN !!!
- logische Faktorenreduktion → Trichterprinzip
- Prinzip: „*Darstellen* → *Beurteilen* → *Folgern*“ (grafisch)
- Die Beurteilung „*holt Dich ein*“





FüVf – die Schritte





Einleitende Lagefeststellung (Initial assessment of the situation)

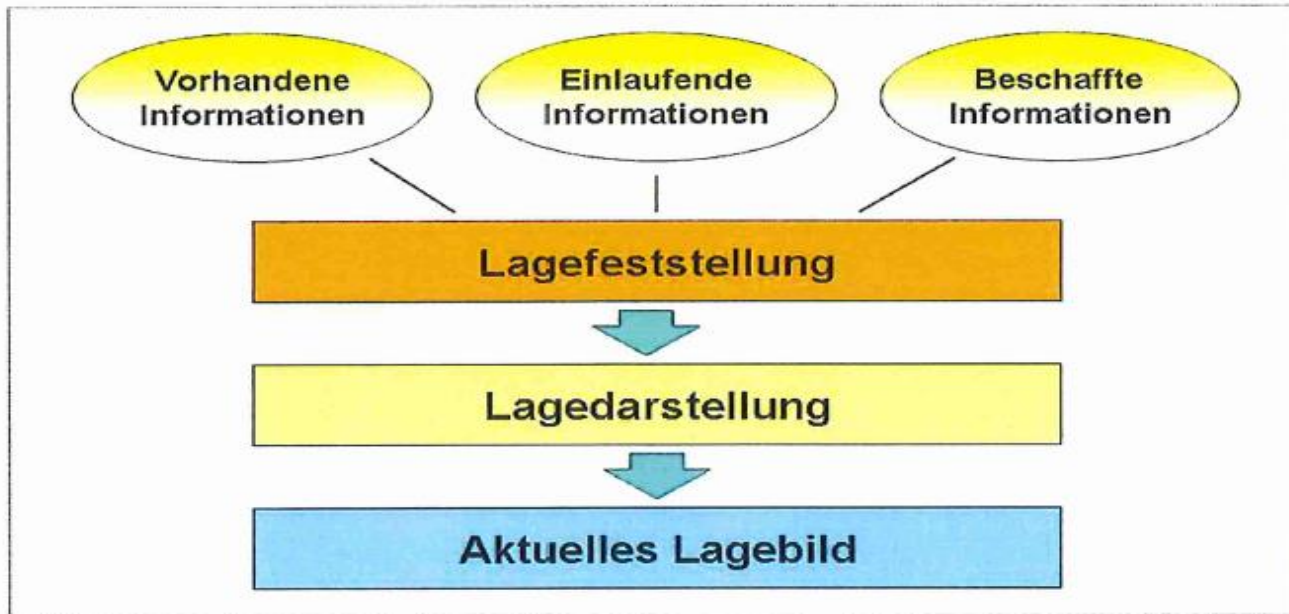


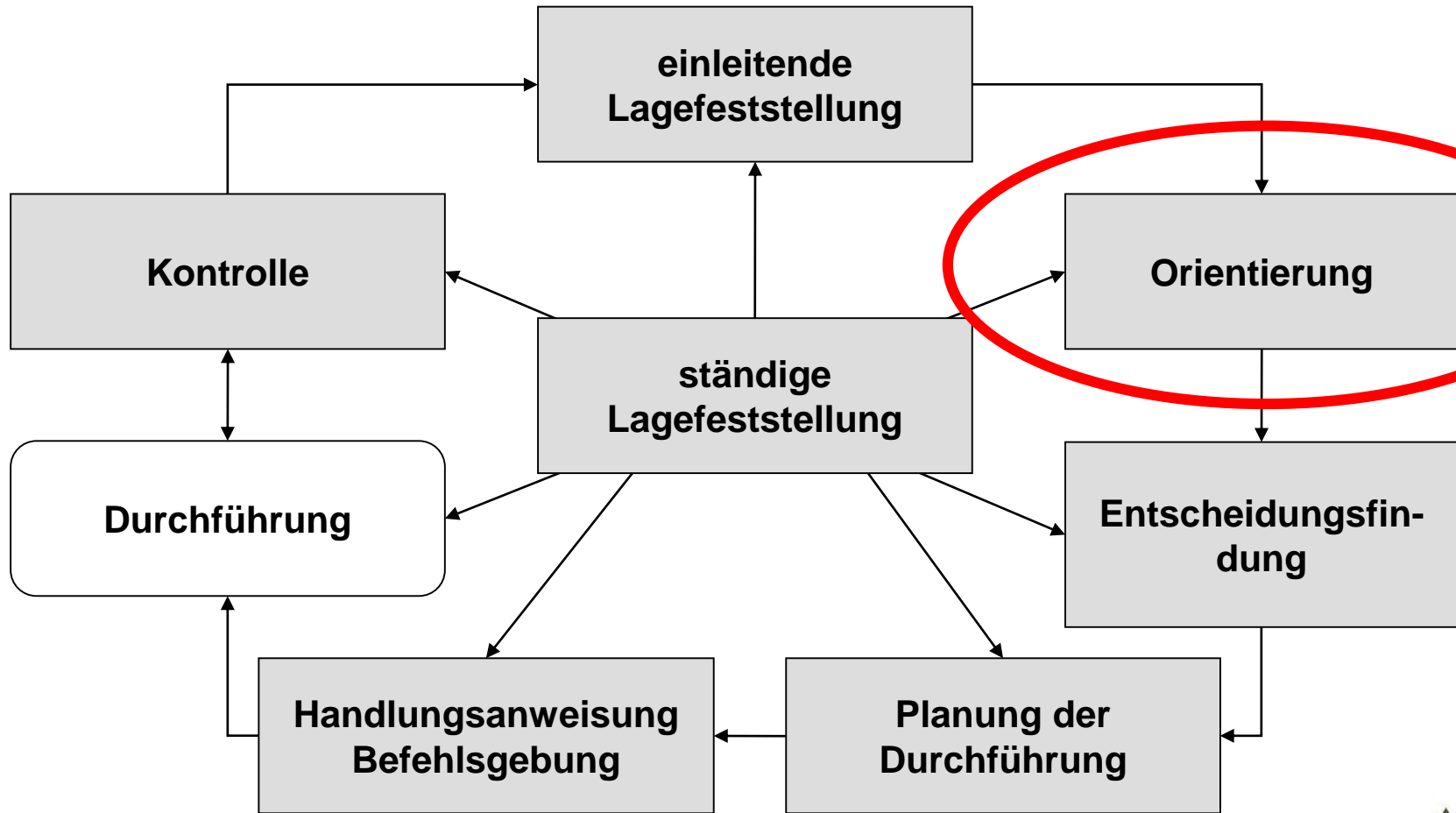
Abbildung: Erstellen des Lagebildes

Das mit dem Auftrag ausgelöste Führungsverfahren wird mit der Lagefeststellung begonnen. Zu diesem Zweck sind die bereits vorhandenen und in der Folge einlaufenden Informationen zu erfassen, bei Bedarf durch noch einzuholende Informationen gezielt zu ergänzen und im Hinblick auf die Lage auszuwerten. Damit wird der **Ist-Zustand betreffend Gefahren- und Schadenslage, eigener Lage und allgemeiner Lage** festgestellt.





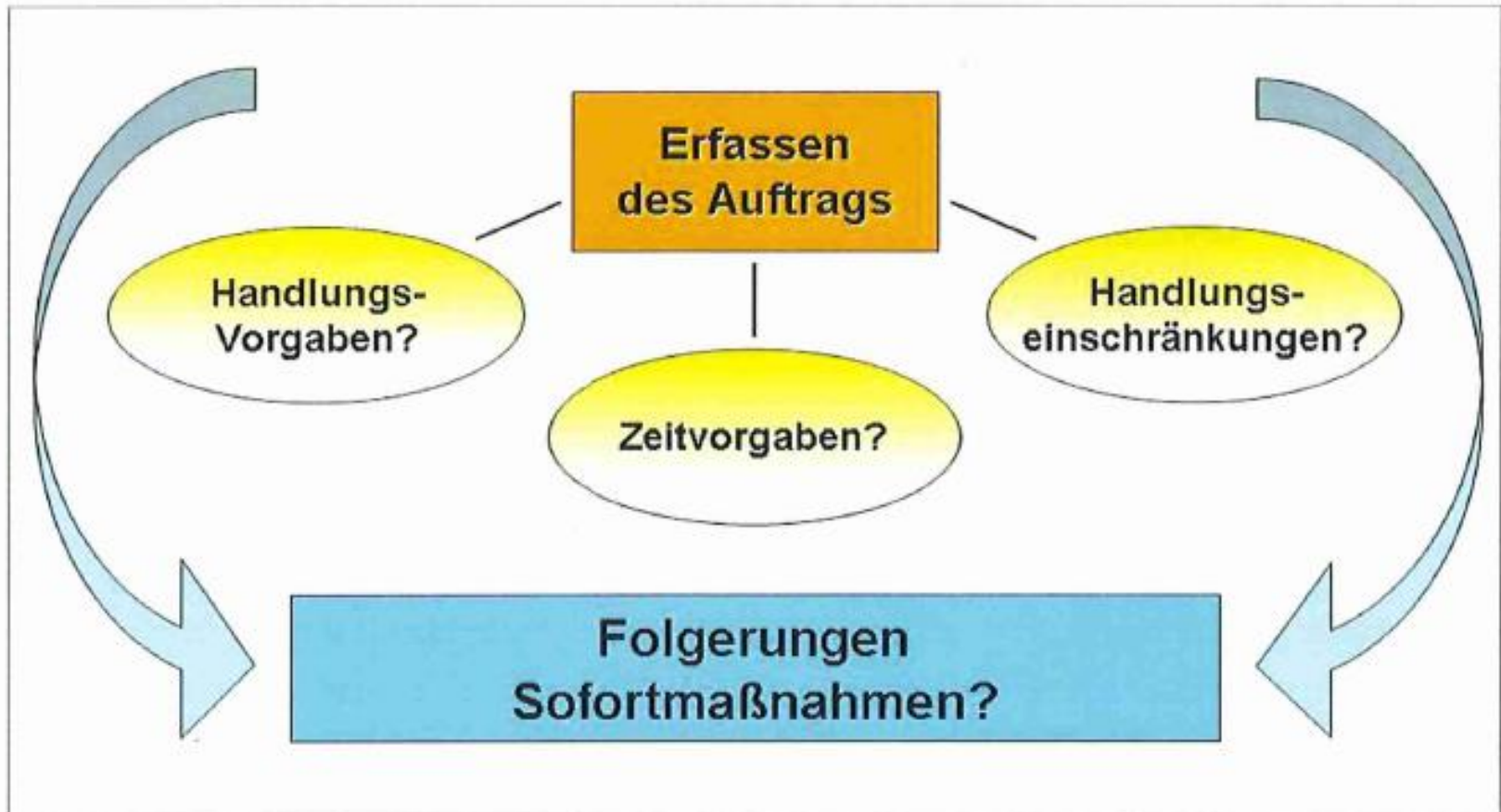
FüVf – die Schritte





Erfassen des Auftrages (1)

EdA





Erfassen des Auftrages (2)

EdA

- **Sofortmaßnahmen**
 - Vorinformationen
 - Richtlinien f. d. Stabsarbeit
 - Deckung Informationsbedarf und Absprachen
 - Anträge
 - Feststellen des eigenen „Aggregatzustandes“ und Verfügbarkeit von Kräften und Ressourcen

- **Einschränkungen d. Handlungsspielraumes**
 - nachgestaffelte Verfügbarkeit von eigenen Teilen, ...

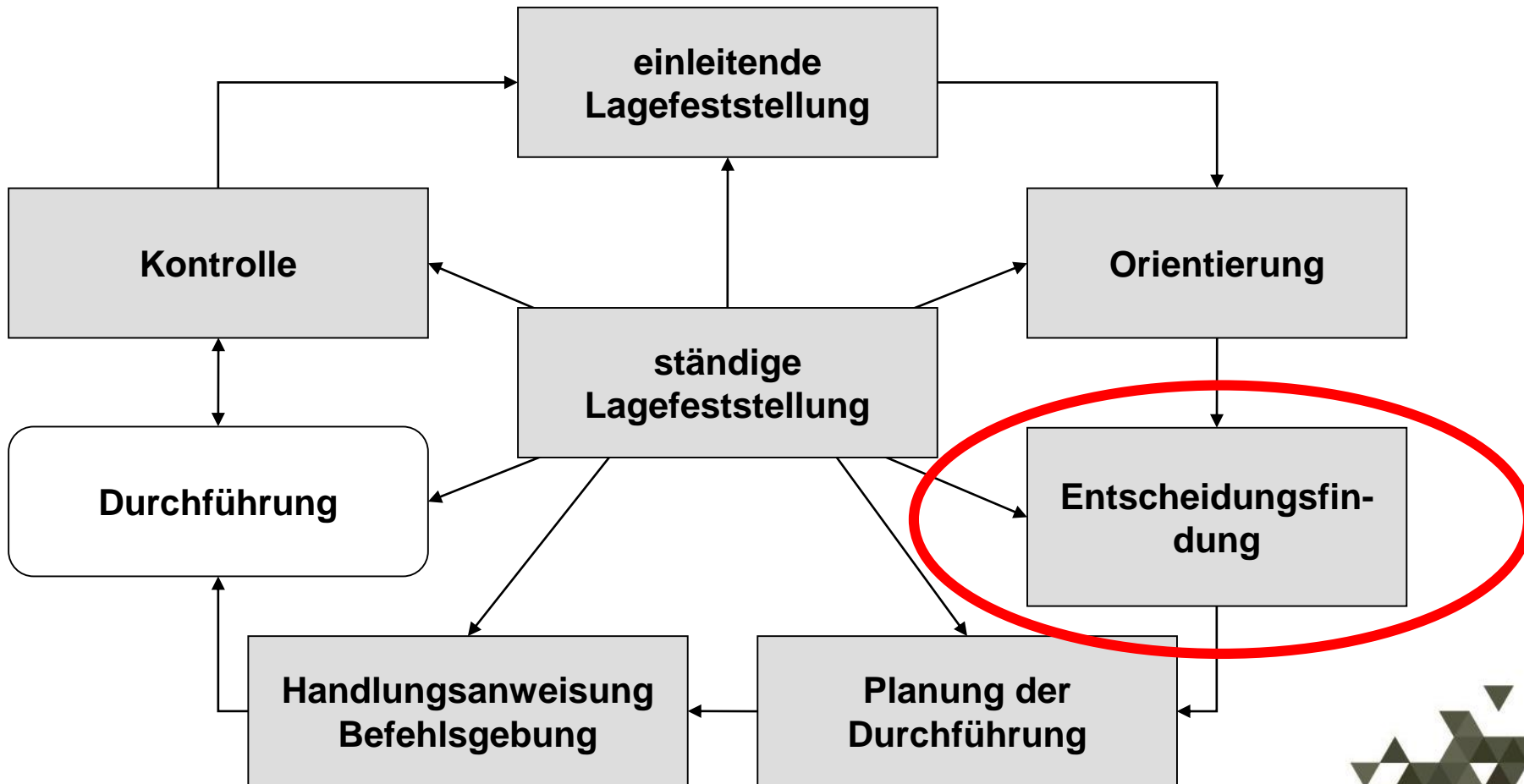
- **Wesentliche Leistung**

Ziel - wesentliche Leistung - Entscheidendes Gelände





tak FÜVf – die Schritte





Entscheidungsfindung Militärspezifisch

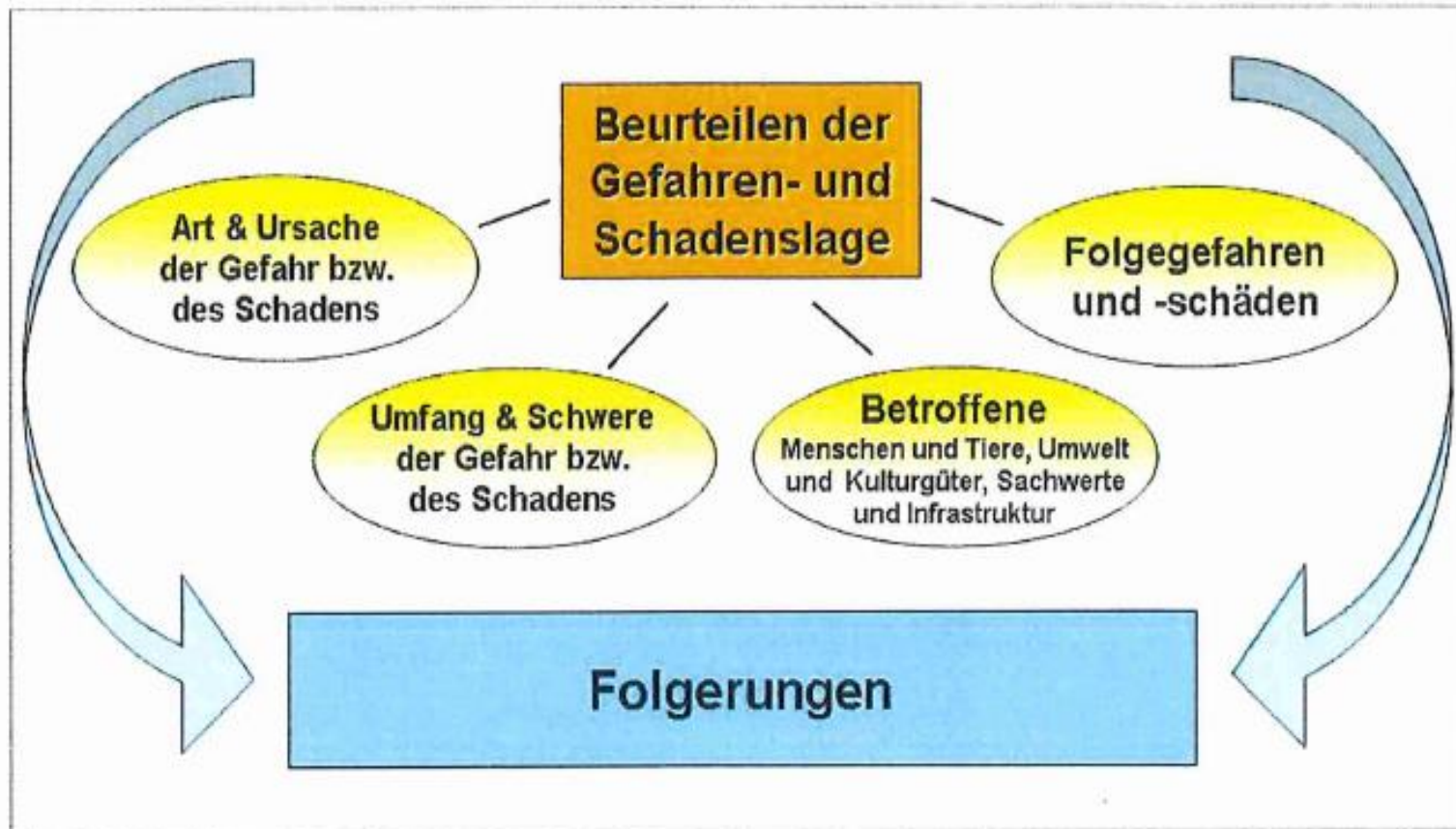
- **Beurteilung der Lage**
 - **Beurteilung der Lage der Konfliktparteien**
 - **Beurteilung der Umfeldbedingungen**
 - **Beurteilung der eigenen Lage**

- **Erwägungen**
- **Entschlussfassung**



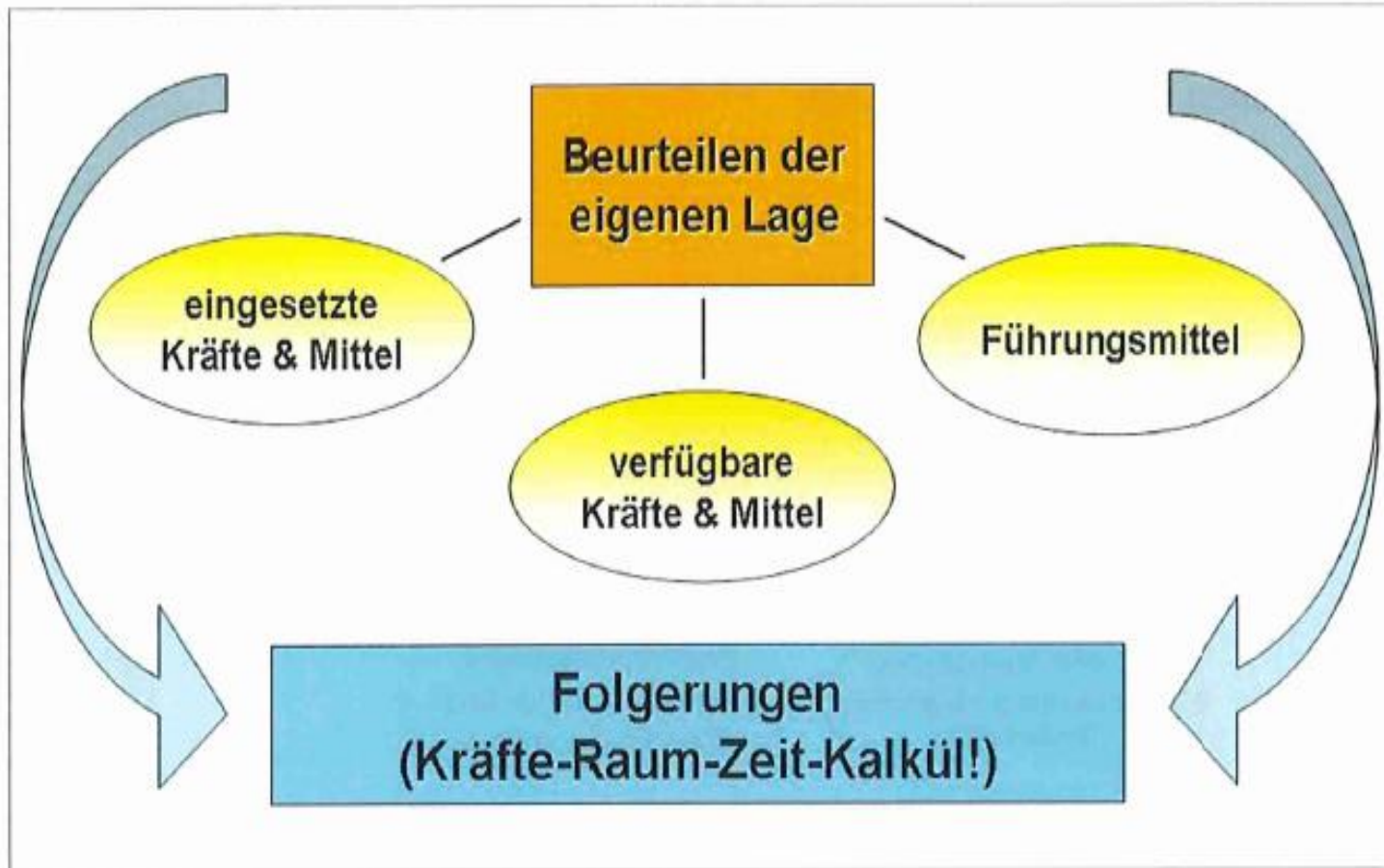


Entscheidungsfindung Krisenmanagement (1)



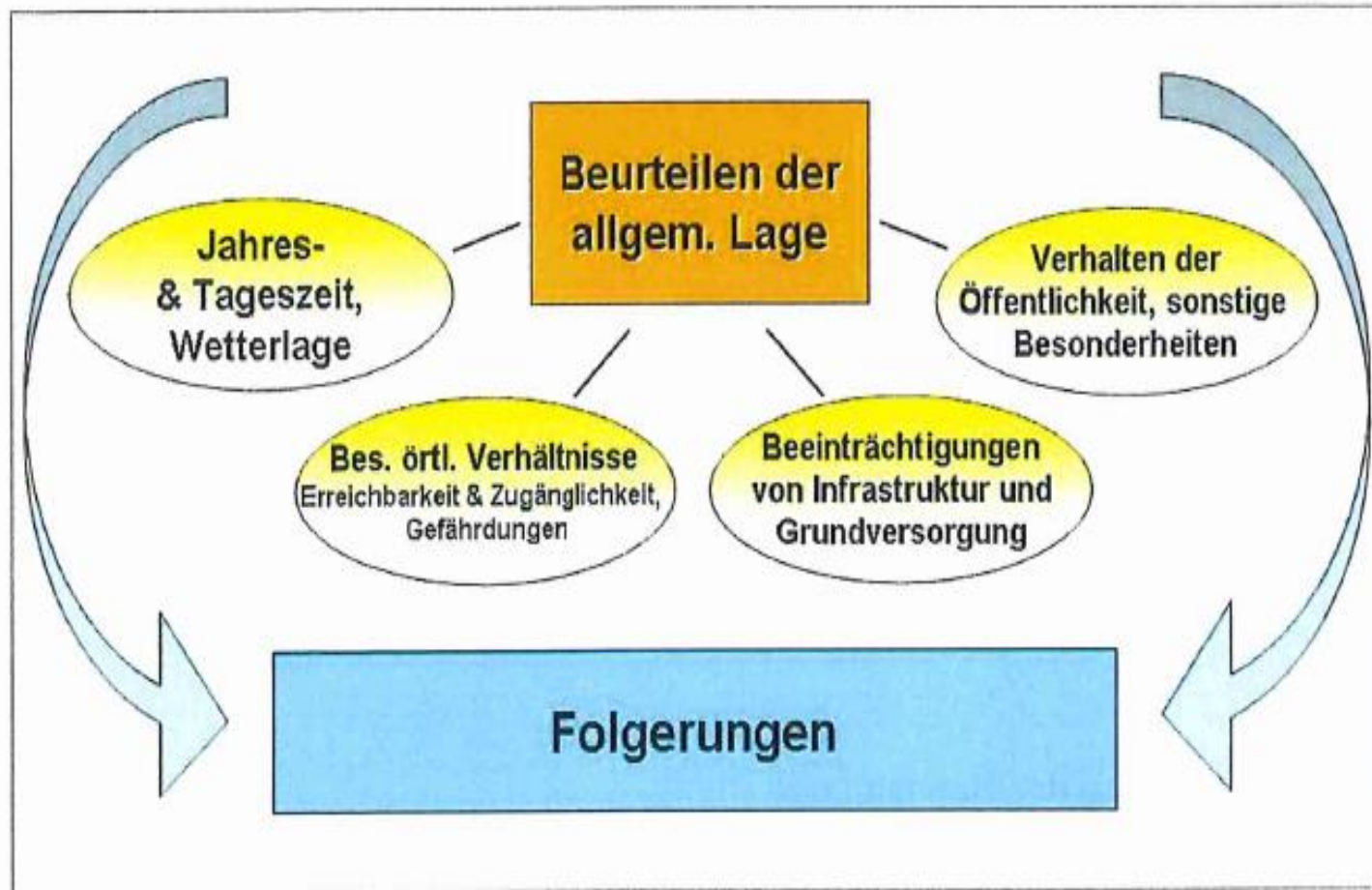


Entscheidungsfindung Krisenmanagement (2)





Entscheidungsfindung Krisenmanagement (3)





Beurteilung der Umfeldbedingungen

- **Beurteilung des Geländes** - Bewertung des Geländes im Großen vorziehen
- **BdUmfBed** von Klima/Wetter, Sicht und Tageszeit
- **BdUmfBed** Lage der Bevölkerung sowie staatlicher und nichtstaatlicher Organisationen
- **BdUmfBed** Medienlage (**social media**)
- **BdUmfBed** andere Faktoren



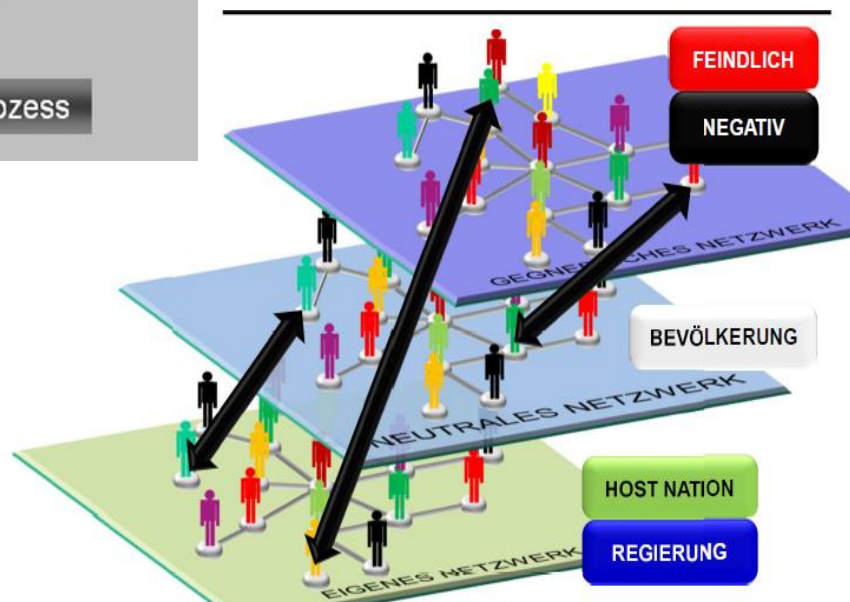
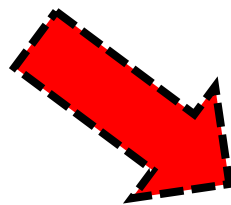
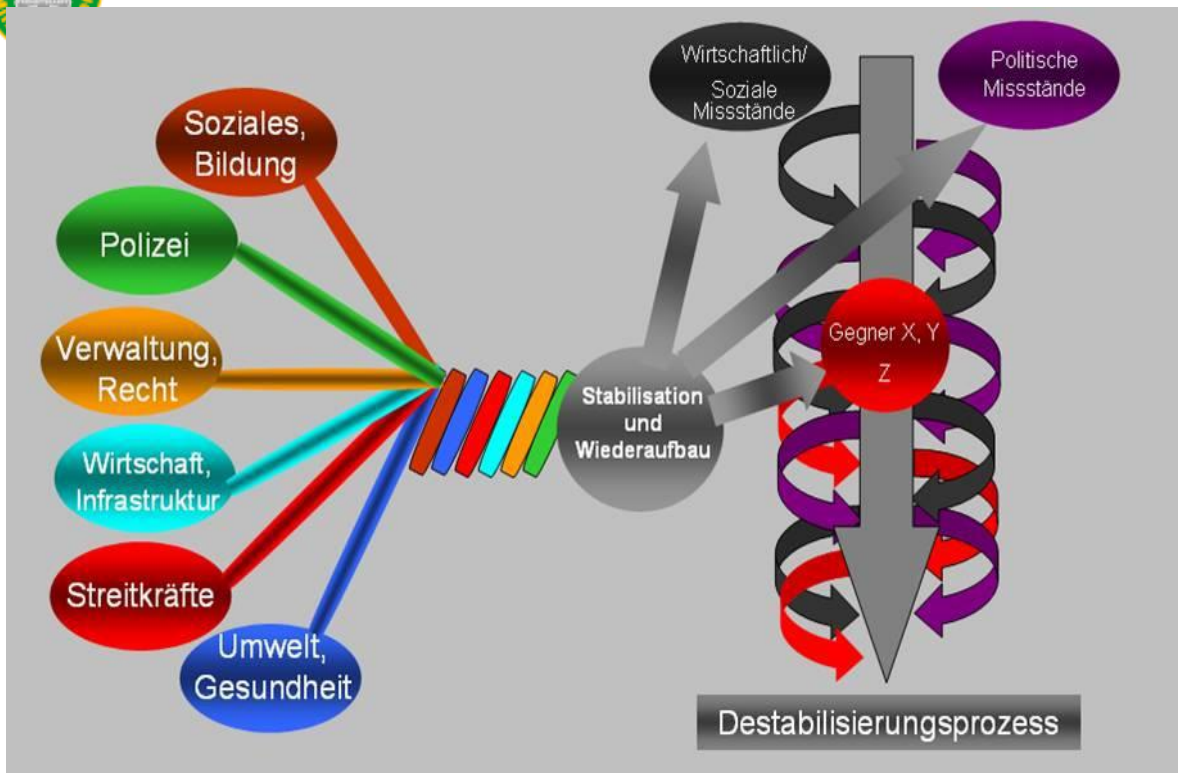


Erweiterung BdL

- „viele Akteure“
- Netzwerkdenken
- Systemanalyse
- Risikoanalyse
- Anwendung KI (nicht angewendet werden!“)



Systemanalyse <> Risikoanalyse





Taktisch zusammengehörendes Gld (takZGld)

- Zusammenwirken der Kräfte
- Beherrschung des Raumes
- Grundlage für Wirkungsbereiche und Führungslinien
- Taktisch zusammengehörendes Gld in einer Hand
- Ausnahme zu großer Raum: Teilen oder Verstärken





Erwägungen

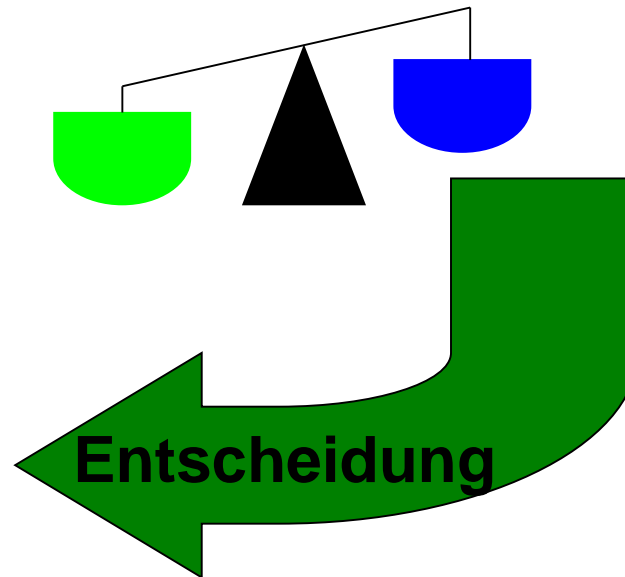
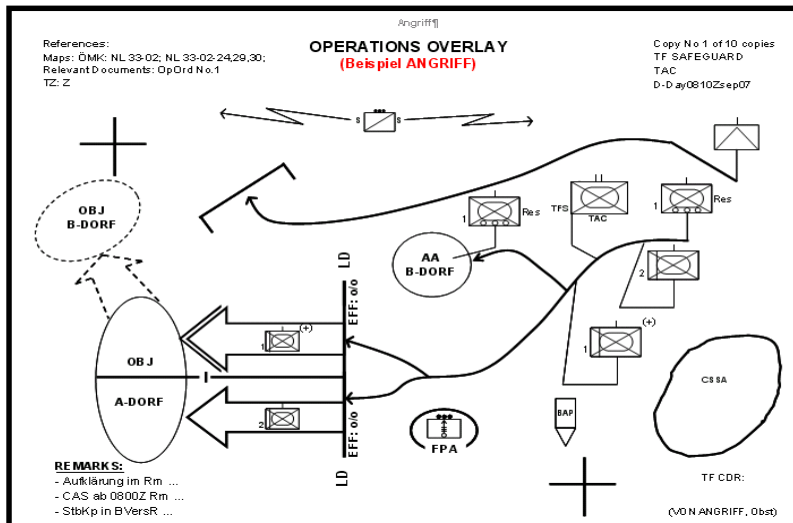
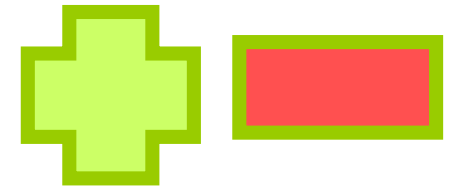
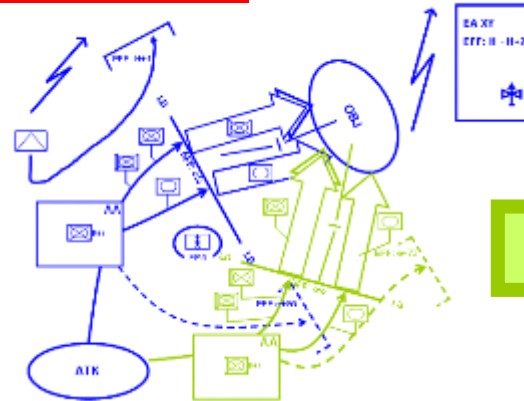
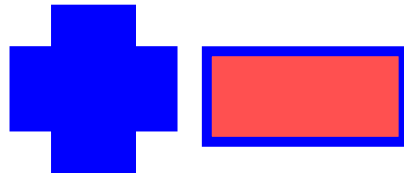
- Zu Beginn alle gezogenen Folgerungen festhalten
„aus d. BdL hat sich ergeben“:
- alles festhalten, was sich bis jetzt ergeben hat
- Erwägen:
 - Varianten!!
 - Reserven
 - Prüfkriterien
- Vor- und Nachteile anführen (+ / -)





Erwägungen und Entschluss

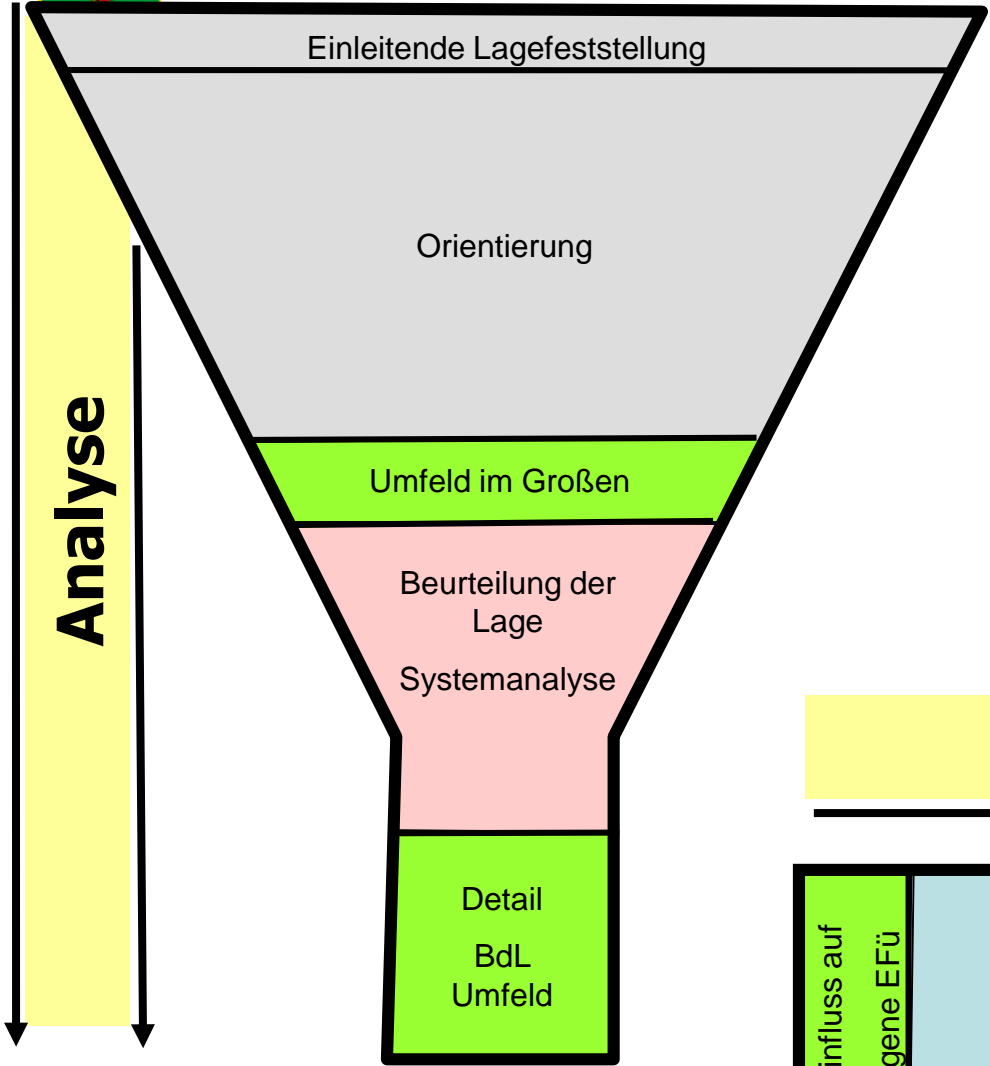
Prüfrage: WIE wird der Auftrag umgesetzt, das Problem gelöst?





Auftrag, Lageinformationen

Zusammenfassung FüVf

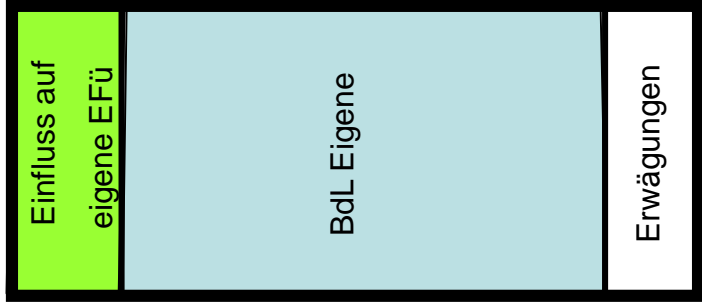


Folgerungen für das eigene Handeln

D – B – F:

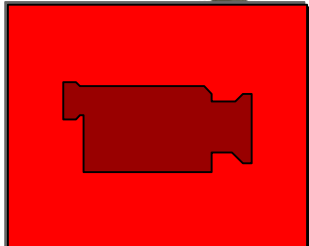
**Grafisch
schriftlich**

Synthese



Entscheidung

1 Option





Führungssystem

-

Führungsorganisation





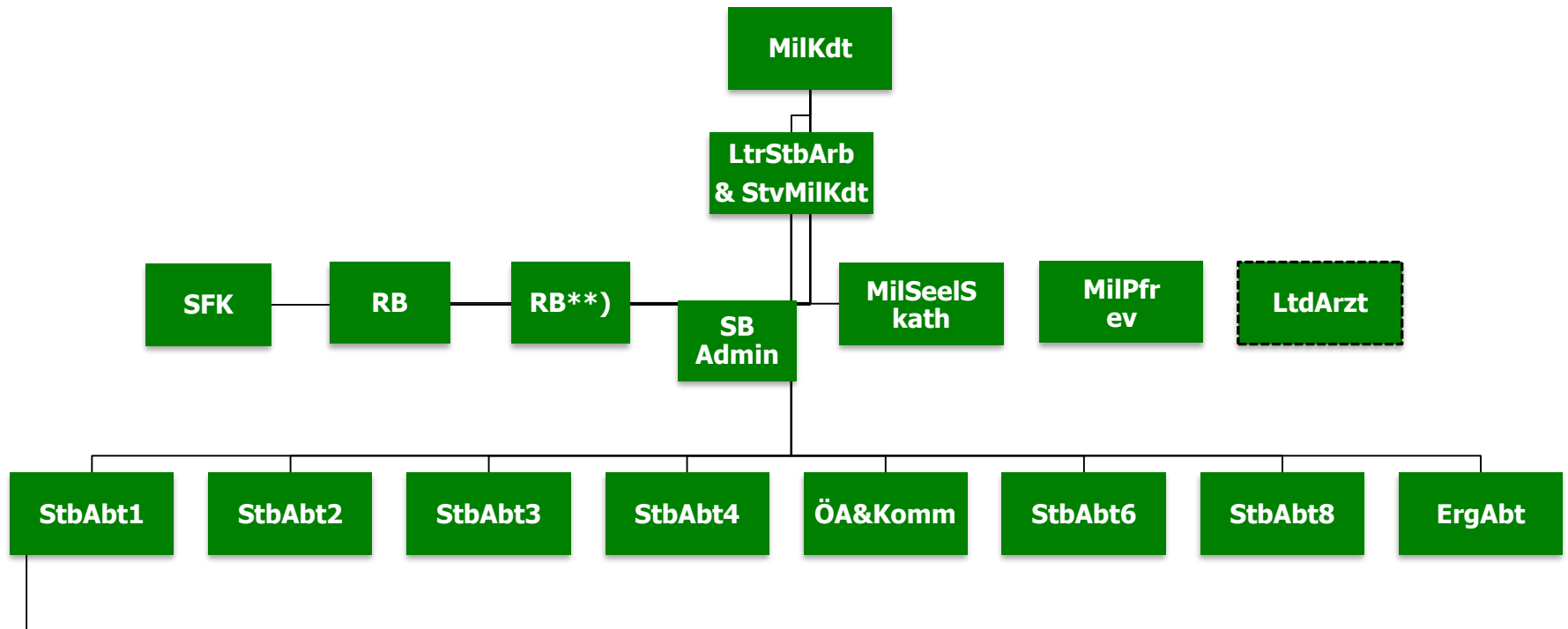
Stabsstrukturen/Führungsgrundgebiete

- FGG1: Personalführung
- FGG2: Info-/Nachrichtengewinnung (+ mil Sicherheit)
- FGG3: Einsatzführung („Current“)
- FGG4: Logistik
- *FGG5: Einsatzplanung („Plans“)*
- FGG6: Führungsunterstützung
- *FGG7: Ausbildung und Ausbildungsunterstützung*
- FGG8: Budget + Finanzen
- InfoOps: Informationsoperationen inkl. ÖA





Führungssystem - Stabsstrukturen





Umsetzung Führungssystem-/Prozess

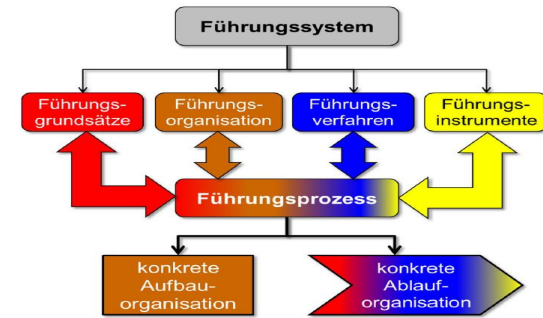
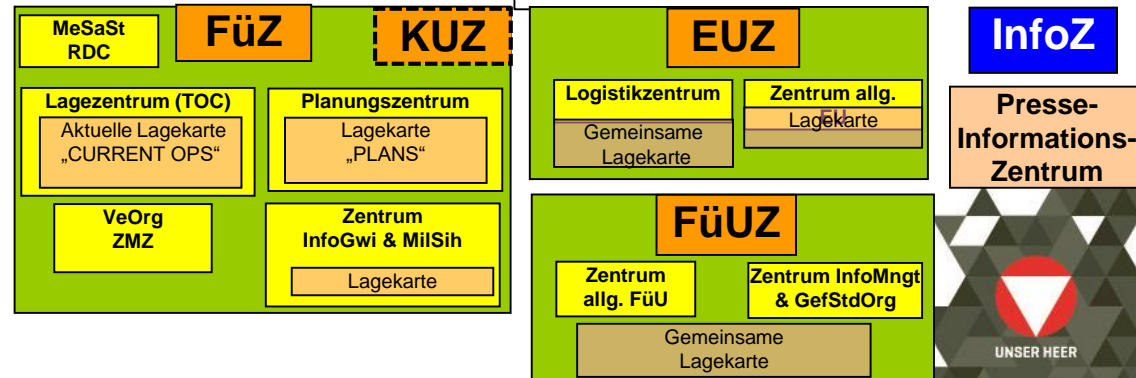
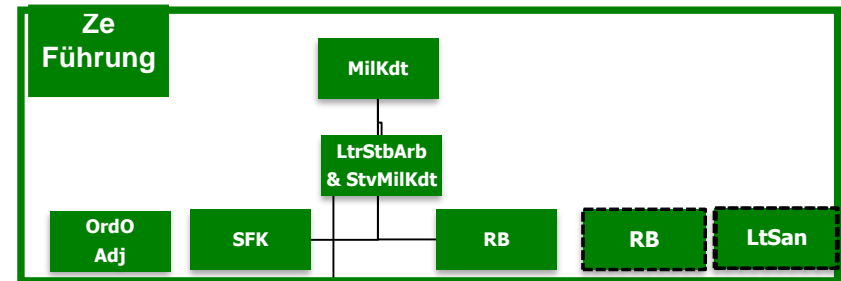
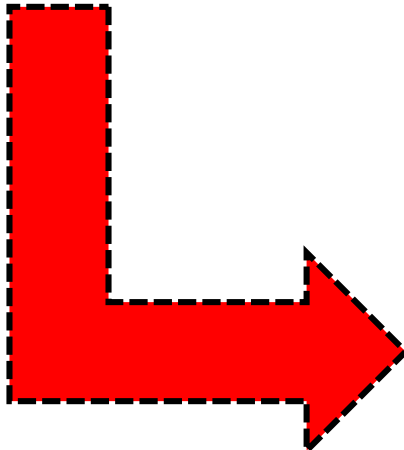
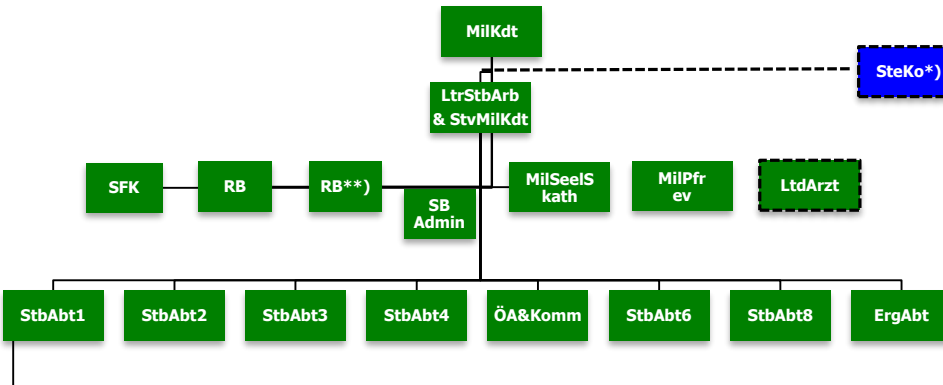


Abb. 2: Der Führungsprozess





„taktisches Lagezentrum“ (TOC)





Führung und Krisenlage

Schutzoperation

„Schutzschild 2024“





Übungsparameter (1)

„Schutzschild 2024“ gesamt:

- 10. bis 21.06.2024 (Aufbauten ab 03.06.2024)
- Niederösterreich, Burgenland, Steiermark **und Kärnten**
- ca. 6.000 Personen (ca. 1.000 aus der Miliz)
- davon 460 Personen aus DEU, SWE, HRV, BIH, MNE
- 15 Luftfahrzeuge
- ca. 1.100 Räderfahrzeuge (teilweise gepanzert)





Übungsparameter (2)



ÜBUNG DES BUNDESHEERES BEKANNTMACHUNG

1. In Erfüllung des gesetzlichen Auftrages des österreichischen Bundesheeres, werden vom 10.06.2024 bis 21.06.2024

ca. 1500 Soldaten mit 200 Räderfahrzeugen im

Raum MITTEL- und UNTERKÄRNTEN (Bezirke WOLFSBERG, VÖLKERMARKE, ST. VEIT, KLAGENFURT, KLAGENFURT LAND) eine Übung durchführen.

2. Bei dieser Übung ist der Einsatz von tieffliegenden militärischen Luftfahrzeugen sowie von Landungen im Übungsraum vorgesehen.
3. Sammeln von Munition und Munitionsteilen ist gefährlich. **NICHT BERÜHREN!**

Bitte Meldung an die nächste Polizeiinspektion erstatten.

Der Militärkommandant

Philipp Eder

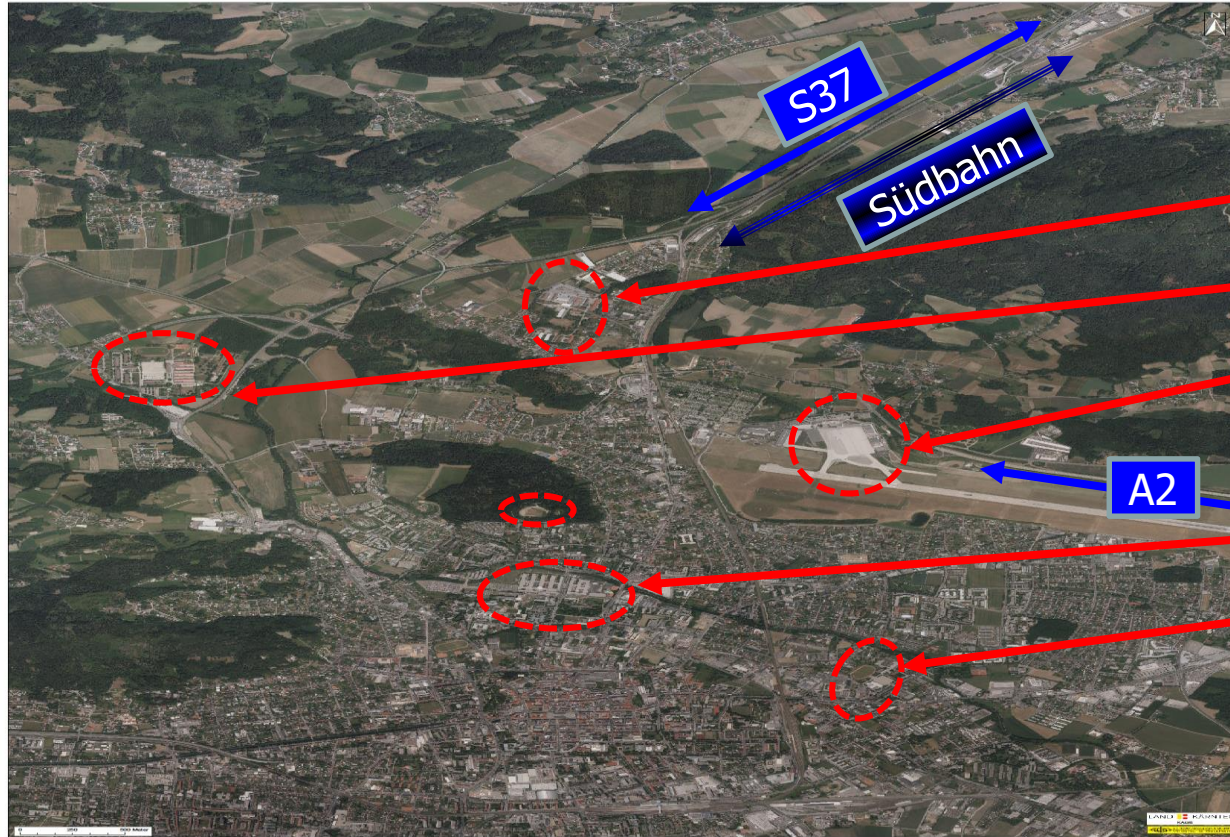
(Mag. EDER Philipp, Brigadier)





Schutz kritischer Infrastruktur (SKI)

(Grundlage: „APCIP/EU“)



➤ LAUDON-Kaserne

➤ KHEVENHÜLLER-Kaserne

➤ Flughafen

➤ Klinikum

➤ GOËSS-Kaserne





Übungstruppe - Erscheinungsbild





„depending on your questions...“

